

10

02.12.2014/1125  
 Bearbeiterin: Frau Jahnke  
 b.jahnke@schwerin.de

02

Frau Oberbürgermeisterin Gramkow o.V.i.A.

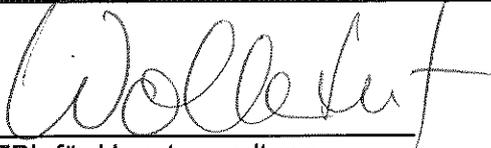
**Antrag auf Stellenbesetzung/Funktionsbesetzung**

hier: **Antrag des Amtes 49 vom 20.11.2014, hier eingegangen am 26.11.2014 zur Besetzung der Stelle 7576**

**Funktion Sachbearbeiter/in Unterhalt, Beistand, Beurkundungen**

Der beigefügte o.g. Antrag auf Stellenbesetzung/Funktionsbesetzung wird Ihnen mit der Bitte um Entscheidung übersandt. Durch das Amt für Hauptverwaltung wird wie folgt Stellung genommen:

Die jetzige Stelleninhaberin ist seit dem 01.10.2014 arbeitsunfähig, es ist prognostiziert, dass sie einige Monate krank geschrieben sein wird.  
 Im Strukturbereich Unterhalt, Beistand/ Beurkundungen sind neben der derzeitigen vakanten Stelle 7576 vier weitere Einheitssachbearbeiter mit der Aufgabe Beistandschaften/ Beurkundungen betraut. Aufgrund der stetigen Fallzahlen ist eine Kompensation durch die anderen Sachbearbeiter/innen auf einen langen Zeitraum nicht möglich.  
 Aus organisatorischer Sicht wird die interne befristete Wiederbesetzung der Stelle befürwortet.



FBL für Hauptverwaltung

**Entscheidung der Oberbürgermeisterin**

Die Besetzung der Stelle/Funktion wird  genehmigt  nicht genehmigt.

Schwerin, 03. DEZ. 2014  
 \_\_\_\_\_

.....  
 Angelika Gramkow

**Entscheidung des Hauptausschusses**

Die Besetzung der Stelle/Funktion wird  genehmigt  nicht genehmigt.

Schwerin, \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

10.2

OKZ	Planstelle/Bezeichnung
49.2.1	7576 Unterhalt/ Beistand/ Beurkundungen

#### Spezifische Stellenausstattungsangaben

(gesetzliche Grundlagen, Prüfergebnis Veberas/ LRH, Fallzahlen, Städtevergleich und Wertung)

Die jetzige Stelleninhaberin ist seit dem 01.10.2014 arbeitsunfähig, es ist prognostiziert, dass sie einige Monate krank geschrieben sein wird.

Im Strukturbereich Unterhalt, Beistand, Beurkundungen sind neben der derzeitigen vakanten Stelle 7576 vier weitere Einheitssachbearbeiter mit diesen Aufgaben betraut.

Derzeit werden insgesamt 677 Beistandschaften bearbeitet. Die Beratungsfallzahl, die mündliche und telefonische Beratungen beinhaltet, wird auf ca. 300 Fälle geschätzt.

Aufgrund dieses stetigen Arbeitsaufkommens ist eine Kompensation durch die anderen Sachbearbeiter/ innen auf einen langen Zeitraum nicht möglich.

Aus organisatorischer Sicht wird die interne befristete Wiederbesetzung der Stelle befürwortet.